Mehr Architekturwettbewerbe dank Konkurado

Der «Verfahrensraum» ist eine neue Funktion der Internetplattform Konkurado, mit der Bauherren Wettbewerbe effizient und komfortabel abwickeln können.

Text: Denis Raschpichler

Mit der Internetplattform Konkurado investiert der SIA in die Schweizerische Wettbewerbskultur. Um Wettbewerbe und Studienaufträge als Vergabeform zu stärken und den Bauherren die Verfahrensabwicklung zu erleichtern, bietet die vom SIA betriebene Onlineplattform Konkurado mit der Funktion «Verfahrensraum» jetzt eine Unterstützung, die vor allem nichtöffentlichen Bauherren wie Unternehmen die Durchführung eines Wettbewerbs erleichtert, indem sie durch das Verfahren geführt werden. Mit dem neuen Feature und seiner stringenten Handhabe soll es auch Bauherren ohne entsprechende Vorerfahrung leicht gemacht werden, Wettbewerbe durchzuführen.

Die Grundidee: Standardisierung und zentrale Datenhaltung verhelfen den Organisatoren von Wettbewerbsverfahren zu schlankeren und übersichtlicheren Abläufen. Und so funktioniert es: Mit Beginn eines Verfahrens legt der Projektleiter einen Verfahrensraum an und wickelt damit Ausschreibung, Publikation, Präqualifikation, Vorprüfung und Jurierung online über Konkurado ab. Die Datenhaltung liegt in einer Cloud und ist dezentral von jedem der vernetzten Computer zugänglich. Der Wettbewerbsorganisator vergibt dazu für die beteiligten Architekten, Juroren und Experten angepasste Zugriffsrechte und gewährt so eine differenzierte Datenverfügbarkeit.

Das Amt für Hochbauten der Stadt Zürich nutzte die Wettbewerbsauslobung zur Erweiterung der VBZ-Busgarage und für den Ersatzneubau ERZ-Werkhof Zürich-West als Pilotprojekt, um die integrale Wettbewerbsabwicklung auf Konkurado zu testen. Die gewonnenen Ergebnisse fielen durchweg positiv aus. Für Aris Gavriilidis, Projektleiter beim Amt für Hochbauten, ist Konkurado ein nützliches Werkzeug: «Mein Eindruck ist, dass Konkurado für Gemeinden, aber auch für private Institutionen gut und leicht zu handhaben ist.» Dem Bauherrn biete die Onlineabwicklung eine bessere Übersicht der Eingaben. Die Behörde will nun alle weiteren Wettbewerbe mithilfe des Konkurado-Verfahrensraums durchführen. Vor allem von den Datenbankauswertungen erwartet man sich eine bessere Entscheidungsgrundlage, sodass Verfahren künftig noch kompetenter organisiert werden können. Wo die Nutzeroberfläche bis anhin als sperrig empfunden wurde, wird sie überarbeitet.

Die verstärkte EDV-gestützte Wettbewerbsabwicklung wird neue Prozessstandards konsolidieren, die allen am Wettbewerb Beteiligten entgegenkommen und das Wettbewerbswesen insgesamt stärken. SIA-Form veranstaltet am 22. Mai einen Kurs zum Konkurado-Verfahrensraum. •

Denis Raschpichler, Dipl. Arch. ETH, ist Verantwortlicher Vergabewesen des SIA; denis.raschpichler@sia.ch

«Konkurado: Online-Prozesstool für Wettbewerbsorganisatoren»
Form-Kurs am 22. Mai 2015 in Zürich, Informationen und Anmeldung: **www.sia.ch/form/kon01-15**

Energie speichern für Energiewende

Leistungsfähige und bezahlbare Speichermedien für Energie sind ein Schlüsselthema und die zentrale technische Herausforderung der Energiewende. Denn die Energie aus erneuerbaren Ressourcen wie Sonne, Wind und Wasserkraft fällt innerhalb des Jahres sehr unregelmässig an. Um sie ganzjährig nutzen zu können und damit wirklich unabhängig von den fossilen Energieträgern zu werden, bedarf es leistungsfähiger Speicher- und Regeltechnik. Die technischen Möglichkeiten entwickeln sich durchaus rasant.

Der von der Hochschule Luzern, Alenii (Netzwerk der Energieingenieure) und dem Fachverein Gebäudetechnik/Energie des SIA organisierte Workshop befasst sich am 10. April mit den Trends auf diesem Gebiet. Der Gebäudepark ist Dreh- und Angelpunkt für die Energiespeicher-Frage. Der Workshop in Luzern behandelt die zentralen Fragen: Wie gross ist das Potenzial thermischer und elektrischer Energiespeicherung in Gebäuden? Welche neuen Technologien erwarten uns? Wo ist die Politk gefordert? Und welche Aufgaben kommen nun auf die Baubranche zu? In vier Impulsreferaten werden die zentralen Themen vorgestellt und anschliessend in moderierten Workshops vertieft. Den Abschluss bildet eine Diskussion im Plenum. • **(sia)**

WORKSHOP GEBÄUDEPARK SCHWEIZ ALS ENERGIESPEICHER

Wann: Freitag 10. April 2015, 13.15 – 17.00 Uhr
Wo: Hochschule Luzern – FB Wirtschaft, Zentralstrasse 9, 6002 Luzern (nahe Bahnhof)
Anmeldung: Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis 31. März bei IEU Kommunikation per E-Mail an l.infanger@ieu.ch oder per Fax an 061 927 55 81.